

Leistungsbeschreibung A119/2024

(vorläufig)

textile Vollversorgung

der Salus Altmark Holding gGmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Leistungsbeschreibung (vorläufig)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1. EINLEITUNG	3
2. AUSGANGSLAGE / VORHABEN	3
3. DERZEITIGE SITUATION	3
4. AUFTRAGSGEGENSTAND	3
5. ZIELE DER SALUS ALTMARK HOLDING gGMBH	10
6. ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN AN DIE ZU ERBRINGENDE LEISTUNG	11
7. QUALITÄTSMANAGEMENT	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8. ALLGEMEINE PFLICHTEN UND ANFORDERUNGEN AN DIE REINIGUNGSLEISTUNG Fehler! Textmarke nicht definiert.	

1. EINLEITUNG

Die Salus Altmark Holding gGmbH (SAH) ist eine gemeinnützige Trägergesellschaft, die am 1. Januar 2018 gegründet wurde. Unter ihrem Dach sind die Salus gGmbH, die Altmark-Klinikum gGmbH und die Krankenhaus Seehausen gGmbH vereint. Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Salus Altmark Holding gGmbH wird an 15 Standorten die somatische und psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung der Altmark sichergestellt.

Durch die vertrauensvollen Kooperationsbeziehungen, die das Altmark-Klinikum und Salus seit Jahren verbindet und mit dem gesellschaftsrechtlichen Zusammenschluss gefestigt wurden. Soll die Chance genutzt werden, Qualität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit noch besser zu vereinbaren sowie insbesondere im ländlichen Raum Verantwortung für die öffentliche Daseinsfürsorge zu übernehmen. Das Land Sachsen-Anhalt als Eigentümerin der Salus gGmbH hält an der Holding 81,8 Prozent der Anteile, der Altmarkkreis Salzwedel als Eigentümer der Altmark-Klinikum gGmbH 18,2 Prozent.

Die Salus Altmark gGmbH bzw. AG benötigt an seinen Standorten Bernburg, Uchtspringe, Salzwedel, Gardelegen, Magdeburg eine Textile Vollversorgung.

Da der Salus Altmark Holding gGmbH eine nachhaltige Beschaffung wichtig ist, sind die Bieter angehalten, mit den Erst- und ggf. Folgeangeboten Vorschläge zur Integration sozialer und ökologischer Nachhaltigkeitsaspekte zu unterbreiten.

Die in diesem Dokument gewählten männlichen Formen der Begriffe, z.B. Arbeitnehmer, Auftraggeber (nachfolgend AG), gelten sowohl für das männliche, das weibliche sowie für jedes andere Geschlecht. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

1.1. Ansprechpartner:

Bieterfragen und Terminabsprachen müssen über die Vergabepattform erfolgen.

2. AUSGANGSLAGE / VORHABEN

Die Salus Altmark Holding gGmbH beabsichtigt, die textile Vollversorgung auszuschreiben.

3. DERZEITIGE SITUATION

Die textile Vollversorgung wird derzeit durch einen Dienstleister erbracht.

Ende der Leistung zum 30.11.2025

Start der neuen Leistung zum 01.12.2025

4. IST- Situation

Die Salus Altmark Holding gGmbH umfasst in dieser Wäscheausschreibung die Altmark Kliniken in Gardelegen und Salzwedel, die Fachklinik Bernburg inklusive Forensischer Psychiatrie sowie die Fachklinik Uchtspringe inklusive Forensischer Psychiatrie. Die textile Vollversorgung wird derzeit an den Standorten durch einen Dienstleister erbracht.

Die Versorgung umfasst dabei Bettwäsche inklusive Bettlaken, Frotteewäsche wie Dusch- und Handtücher in verschiedenen Größen und Waschlappen sowie verschiedenste Arbeitstextilien inklusive OP-Kleidung in den Altmark Kliniken.

In der Salus gGmbH, Standort Bernburg und Uchtspringe, haben die Mitarbeiter des Klinikums Eigenwäsche (Berufsbekleidung), während an den anderen Standorten Poolwäsche/Bereichskleidung verwendet wird. Die Bereichskleidung in Grün für den OP-Bereich und Blau für die sensiblen Bereiche wie Intensivstationen sowie Brombeere für die Hauswirtschaft etc. wird ebenfalls genutzt.

Derzeit werden die Wäschewagen pro Station für alle Standorte in der Wäscherei kommissioniert und teilweise auf Station bzw. in die einzelnen Häuser geliefert. Diese werden an die Lieferstellen je nach Lieferturnus beliefert und abgeholt. Siehe dazu Anlagen xxxxx

In den Altmark Kliniken haben die Mitarbeiter/innen in den Bereichen Ärzteschaft, Technik, Labor, Archiv und Materialwirtschaft personenbezogene Berufskleidung, während die Pflege überwiegend Bereichskleidung in Grün, Blau und Brombeerfarben trägt (Hosen und Kasack). Es soll die personenbezogene Berufskleidung auf Poolwäsche für alle Mitarbeiter der Altmark Kliniken umgestellt werden. Die Poolwäsche soll über ein Wäscheausgabesystem z. B. einer Raumlösung oder Schranksystem an die Mitarbeiter ausgegeben werden. Daher sollen die Bieter in ihren Konzepten passende Vorschläge erstellen.

Transport

Der Dienstleister ist für den gesamten Transport zu den Ablagestellen der Salus Altmark Holding gGmbH verantwortlich.

Dabei erfolgt die Lieferung bis auf die festgelegten Stationen / Abladestellen der Salus Altmark Holding gGmbH für alle angegebenen Objekte und die damit vereinbarten Wäscheverbrauchsstellen. Dies gilt für die Flach- und Berufswäsche sowie die Lohnwäsche (BK in den Fachkliniken wenige Sonderartikel). Der Verräumungsprozess der sauberen Wäsche und der Transport der schmutzigen Wäsche wird intern durch die Mitarbeiter Salus gGmbH und dem innerbetrieblichen Transportdienst (IBT) übernommen.

Transport der Schmutzwäsche

Die Schmutzwäsche wird in farbig gekennzeichneten Wickelsäcken zum Abtransport bereitgestellt. Die erforderliche Anzahl Wickelsäcke sind kostenlos vom Auftragnehmer zu liefern. An- und Abtransport hat in Wäscherollcontainern zu erfolgen, die ebenfalls vom Auftragnehmer gestellt werden.

Infektionswäsche (nach BseuchG) wird entsprechend dem Sortierplan in einem Wickelsack mit farbiger Kennzeichnung und zusätzlich in einem Polyäthylensack transportiert.

Die Lieferfahrzeuge des Auftragnehmers müssen über eine reine und unreine Seite verfügen, da Schmutz- und Reinwäsche auch während des Transports nicht miteinander in Berührung kommen dürfen.

Das Gewicht der Schmutzwäsche (Patienten-/ und Bewohnerwäsche an den Standorten Bernburg, Uchtspringe und Magdeburg sowie Stores und Übergardienen) ist in der Wäscherei des Auftragnehmers zu ermitteln und anhand eines Lieferscheines dem Auftraggeber mitzuteilen.

5. AUFTRAGSGEGENSTAND

Die Auftragsvergabe erfolgt als Gesamtvergabe ohne Losaufteilung, da Mitarbeiter der Pflege und der Ärzte standortübergreifend tätig sein können. In den Altmark Kliniken dürfen die Mitarbeiter die Berufsbekleidung aus hygienischen Gründen nicht selbst transportieren bzw. in der Berufsbekleidung von Standort zu Standort pendeln.

Bereitstellung, Abholung, sachgemäße Aufbereitung, Reinigung, Desinfektion, Finish und Rücklieferung von Krankenhauswäsche und Berufsbekleidung entsprechend den aktuellen Regeln der RAL, DIN-Norm oder anderer entsprechenden bzw. vergleichbaren Vorgaben.

Der in den Preisblättern angegebene mengenmäßige Umfang der zu erbringenden Leistungen unterliegt Schwankungen, so dass es sich bei den angegebenen Mengen lediglich um Erfahrungswerte handelt, die insbesondere zur preislichen Wertung der Angebote herangezogen werden. Die in den Vergabeunterlagen genannten Mengen sind rein informativer Natur und stellen keine Zusicherung für die Zukunft dar. Sie begründen des Weiteren auch keinerlei Ansprüche des Unternehmens auf ein bestimmtes Auftragsvolumen.

In mengenmäßiger Hinsicht ist vom AN geschuldet, was im Hinblick auf die in den Ausschreibungsunterlagen genannte Mitarbeiter- und Patientenzahl erforderlich und angemessen ist, um das Vertragsziel (Versorgungssicherheit) zu erreichen. Das bedeutet insbesondere, dass durch fehlende oder fehlerhafte Wäsche nicht die Patientenversorgung innerhalb der Salus Altmark Holding gGmbH gefährdet werden darf.

Hauptansprechpartner für den AN ist der Einkauf des AGs der SAH.

Einrichtungen

Standort / Klinik	Fachklinikum Bernburg
Abkürzung	FKB
Art der Einrichtung	Fachklinikum für Psychiatrie und Psychotherapie
Adresse:	Fachklinikum für Psychiatrie und Psychotherapie Olga-Benario-Str. 16-18 06406 Bernburg

Standort / Klinik	Maßregelvollzug Bernburg
Abkürzung	MRV B
Art der Einrichtung	forensische Einrichtung
Adresse:	Landeskrankenhaus für forensische Psychiatrie Olga-Benario-Str. 16-18 06406 Bernburg

Standort / Klinik	Fachklinikum Uchtspringe
Abkürzung	FU

Art der Einrichtung	Fachklinikum für Psychiatrie und Neurologie
Adresse:	Fachklinikum für Psychiatrie und Neurologie Emil-Kraepelinstr.6 39576 Uchtspringe

Standort / Klinik	Maßregelvollzug Uchtspringe
Abkürzung	MRV U
Art der Einrichtung	forensische Einrichtung
Adresse:	Landeskrankenhaus für forensische Psychiatrie (MRV U) Schnöggersburger Weg 1 39576 Uchtspringe

Standort / Klinik	Altmark-Klinikum gGmbH
Abkürzung	AMK
Art der Einrichtung	Somatisches Krankenhaus
Adresse:	Krankenhaus Salzwedel Brunnenstraße 1 29410 Salzwedel
Adresse:	Krankenhaus Gardelegen Ernst-von-Bergmann-Straße 22 39638 Gardelegen

Gesellschaft	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH
Abkürzung	FÄZ
Art der Einrichtung	Servicegesellschaft
Adresse:	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH Ernst-von-Bergmann-Straße 22 39638 Gardelegen

Gesellschaft	Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH
Abkürzung	Klinikdienste

Art der Einrichtung	Servicegesellschaft
Adresse:	Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH Ernst-von-Bergmann-Straße 22 39638 Gardelegen

Anlieferadressen und Standorte sowie Stationen entnehmen Sie der Anlage Abladestellen und Anlage Liefertage

Anzahl Mitarbeiter

Stand November 2024

Die Anzahl der Mitarbeiter je Standort mit dem Schwerpunkt Ärzte und Pflege sind der Anlage 3.1 Preisblatt Tabellenblatt Miet-Berufsbekleidung Übersicht Mitarbeiter zu entnehmen. Wenige Mitarbeiter wechseln zwischen den Standorten. Die Bieter haben dafür geeignete Lösungen anzubieten.

In der Salus Altmark Holding gGmbH (ohne Krankenhaus Seehausen) sind zum Stichtag 30.11.2024 ca. 4.037 Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung in den der Ausschreibung zugrundeliegenden Einrichtungen ist wie folgt:

Fachklinik Bernburg		
Dienstort*	Dienstort_Bezeichnung	Anzahl Mitarbeiter
0	Ärztlicher Dienst	51
1	Pflegedienst	346
2	Med. -technischer Dienst	114
3	Funktionsdienst	22
4	Klinisches Hauspersonal	6
5	Wirtschaft und Versorgungsdienste	23
6	Technischer Dienst	12
7	Verwaltungsdienst	17
11	sonst. Personal / Azubi	47
Gesamtergebnis		638

Maßregelvollzug Bernburg		
Dienstart*	Dienstart_Bezeichnung	Anzahl Mitarbeiter
0	Ärztlicher Dienst	8
1	Pflegedienst	216
2	Med. -technischer Dienst	51
3	Funktionsdienst	20
5	Wirtschaft und Versorgungsdienste	40
6	Technischer Dienst	1
7	Verwaltungsdienst	5
Gesamtergebnis		341

Fachklinik Uchtsprunge		
Dienstart*	Dienstart_Bezeichnung	Anzahl Mitarbeiter
0	Ärztlicher Dienst	56
1	Pflegedienst	372
2	Med. -technischer Dienst	131
3	Funktionsdienst	26
4	Klinisches Hauspersonal	2
5	Wirtschaft und Versorgungsdienste	24
6	Technischer Dienst	15
7	Verwaltungsdienst	19
11	sonst. Personal / Azubi	38
12	Zivildienst / FSJ/ Praktikanten	6
Gesamtergebnis		689

Maßregelvollzug Uchtsprunge & Außenstelle Lochow		
Dienstart*	Dienstart_Bezeichnung	Anzahl Mitarbeiter
0	Ärztlicher Dienst	16
1	Pflegedienst	333
2	Med. -technischer Dienst	77
3	Funktionsdienst	30
5	Wirtschaft und Versorgungsdienste	51
6	Technischer Dienst	4
7	Verwaltungsdienst	8
Gesamtergebnis		519

Altmarkklinik Salzwedel		
Dienstart*	Dienstart_Bezeichnung	Anzahl Mitarbeiter
0	Ärztlicher Dienst	82
1	Pflegedienst	187
2	Med. -technischer Dienst	45
3	Funktionsdienst	66
4	Klinisches Hauspersonal	15
5	Wirtschaft und Versorgungsdienste	8
6	Technischer Dienst	42
7	Verwaltungsdienst	9
11	sonst. Personal / Azubi	61
Gesamtergebnis		515

Altmarkklinik Gardelegen		
Dienstart*	Dienstart_Bezeichnung	Anzahl Mitarbeiter
0	Ärztlicher Dienst	55
1	Pflegedienst	127
2	Med. -technischer Dienst	45
3	Funktionsdienst	64
5	Wirtschaft und Versorgungsdienste	12
6	Technischer Dienst	8
7	Verwaltungsdienst	17
11	sonst. Personal / Azubi	11
Gesamtergebnis		339

Fachärztliches Zentrum Altmarkklinik		
Dienstart*	Dienstart_Bezeichnung	Anzahl Mitarbeiter
0	Ärztlicher Dienst	12
2	Med. -technischer Dienst	3
3	Funktionsdienst	29
11	sonst. Personal / Azubi	2
Gesamtergebnis		46

Klinikdienste Altmarkklinik		
Dienstart*	Dienstart_Bezeichnung	Anzahl Mitarbeiter
4	Klinisches Hauspersonal	36
5	Wirtschaft und Versorgungsdienste	50
Gesamtergebnis		86

Die genannten Mitarbeiterzahlen sind nicht verbindlich und können sich jederzeit ändern.

Die Erstellung der Angebote wird durch den AG nicht vergütet, es werden keine Kosten oder Auslagen erstattet. Sonstige dem Angebot beigefügte Unterlagen, Muster sowie Bild- oder Tonträger gehen mit der Angebotsabgabe bzw. mit Abgabe der Muster in das Eigentum des AGs über.

Alle Mengenangaben beruhen auf Durchschnittswerte der letzten Jahre und können sich entsprechend der Anforderung der Salus Altmark Holding gGmbH ändern. Der Auftragnehmer (AN) kann diese Zahlen nicht als Mindest- und oder Maximalmenge geltend machen.

6. ZIELE DER SALUS ALTMARK HOLDING gGmbH

Integration sozialer und ökologischer Nachhaltigkeitsaspekte im gesamten Versorgungsprozess

- Die vorgenannte Dienstleistung wirtschaftlich und mit höchstmöglichem Standard zu erbringen.
- Den Patienten und Mitarbeitern der Salus Altmark Holding gGmbH dauerhaft eine qualitativ ansprechende Textile-Vollversorgung zu bieten.
- Alle Dienstleistungen entsprechend den Anforderungen und Bedürfnissen der Salus Altmark Holding gGmbH und den Patienten und Mitarbeitern im Sinne eines modernen Dienstleistungsbetriebes zu betreiben.
- Die Textile-Vollversorgung soll dazu beitragen, das Renommee der Salus Altmark Holding gGmbH in der Öffentlichkeit weiter zu festigen.
- Die Anlagen und Räume sind durch den AN entsprechend aller zutreffenden Brand-, Sicherheits-, Gebäude-, Umwelt-, Hygienevorschriften sowie ästhetischen Gesichtspunkte und Normen zu betreiben.
- Weiterhin sind durch den AN folgende Punkte zu gewährleisten:
 - Ganzheitliche Betreuung der vorgenannten Textilien-Vollversorgung.
 - Die Sicherung der Qualitäten durch ein funktionsfähiges Qualitätsmanagement zu gewährleisten (mind. DIN ISO 9001:2008 oder ISO 9001:2015 oder vergleichbar).
 - Flexible Personalorganisation und -Disposition zu gewährleisten.
 - Transparenz in der Organisation und Abrechnung der Dienstleistung.
 - Die Wirtschaftlichkeit für die Salus Altmark Holding gGmbH in diesem Bereich zu sichern und zu optimieren.
 - Konzentration auf das Kerngeschäft.

Die Ausschreibung für die textile Vollversorgung der Salus Altmark Holding gGmbH verfolgt mehrere weitere zentrale Ziele:

1. Optimierung der Versorgung:

- Sicherstellung einer kontinuierlichen und bedarfsgerechten Versorgung mit Bettwäsche, Frotteewäsche und Berufskleidung an allen Standorten.
- Einführung eines effizienten Wäscheausgabesystems, das die Verfügbarkeit und den Zugang zu Berufskleidung für alle Mitarbeiter verbessert.
- Implementierung einer Raumlösung oder eines anderen passenden Ausgabesystems und Poolkleidung für die Altmark Kliniken.

2. Qualitätssteigerung:

- Verbesserung der Materialqualität und Haltbarkeit der bereitgestellten Textilien.
- Sicherstellung des Hygienestandards durch den Einsatz moderner Wasch- und Desinfektionsverfahren.

3. Kosteneffizienz:

- Reduzierung der Gesamtkosten durch optimierte Logistikprozesse und bedarfsgerechte Bestellungen.
- Minimierung des Wäschebestands durch eine genaue Anpassung an die Auslastung der Einrichtungen.

4. Mitarbeiterzufriedenheit:

- Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeiter durch komfortable und funktionale Berufskleidung.
- Entlastung der Pflegekräfte und anderer Mitarbeiter durch ein benutzerfreundliches Wäscheausgabesystem.

5. Nachhaltigkeit:

- Förderung nachhaltiger Praktiken durch die Auswahl umweltfreundlicher Materialien und Prozesse.
- Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks durch effiziente Logistik und Ressourcenschonung.

6. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit:

- Sicherstellung, dass das Wäscheversorgungssystem flexibel auf Veränderungen in der Auslastung und den Anforderungen der Einrichtungen reagieren kann.
- Möglichkeit zur schrittweisen Einführung neuer Systeme und Technologien, um Investitionen zu verteilen und Anpassungen zu erleichtern.

7. Effiziente Wäscheverteilung:

- Einführung einer sortenreinen Flachwäschelieferung nur für die Altmark Kliniken in Salzwedel und Gardelegen, damit der innerbetriebliche Transportdienst den Wäschebedarf nach Artikel auffüllen kann.

Durch die Umsetzung dieser Ziele soll die Ausschreibung dazu beitragen, die Effizienz und Qualität der Wäscheversorgung in den Einrichtungen der Salus Altmark Holding gGmbH zu steigern und gleichzeitig die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu erhöhen.

Daher sollen die Bieter in ihren Konzepten entsprechende Vorschläge machen.

Im Verhandlungsverfahren sollen maßgeschneiderte Ideen für die Salus Altmark Holding verhandelt werden, um spezifische Anforderungen und Bedürfnisse optimal zu erfüllen.

7. ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN AN DIE ZU ERBRINGENDE LEISTUNG

Soweit genannte Leistungen, einschließlich herzustellender Zustände, nicht ausdrücklich anderweitig zugewiesen sind, handelt es sich dabei um Pflichten des ANs.

Der AN hat die jeweiligen Regelungen zum Verkehrsraum des AGs uneingeschränkt zu beachten, Geräusch- und Abgasbelästigungen sind auf das unbedingt notwendige Maß zu begrenzen.

Der AN arbeitet nach einem Umweltmanagementsystem (gemäß VgV Eigenerklärung, Punkt 5.6.

Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 oder vergleichbar) und sorgt für einen ressourcenschonenden Einsatz von Wasser und Energie. Dazu setzt er Technologien jeweils nach dem aktuellen Stand der Technik ein.

Der AN nimmt jegliche Verpackung, die mit der Dienstleistung verbunden ist, zurück, sorgt auf seine Kosten für Entsorgung oder Recycling und übermittelt dem AG die zurückgenommenen Mengen 1 x jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr, möglichst je Standort.

Die dem AN zur Aufbereitung übergebenen Lohnwäsche-Textilien sind von diesem schonend und pfleglich zu behandeln.

Der AG wird sich vor einer Neu- oder Ersatzbeschaffung von Lohnwäsche-Textilien mit dem AN abstimmen. Der AN übernimmt die probeweise Bearbeitung von Mustern und gibt eine Stellungnahme zur Eignung der Textilien für die Bearbeitbarkeit in einer Krankenhauswäscherei ab. Dies betrifft auch die Vorhangreinigung, Gardinen, Duschvorhänge und Trennvorhänge.

Der AN bringt sein Know-how zur Gestaltung und Weiterentwicklung der Textilversorgung ohne gesonderte Aufforderung ein. Er ergreift fortwährend die notwendigen Maßnahmen zur vertragsgemäßen Sicherstellung der Versorgung und berät und unterstützt den AG darüber hinaus vor und bei der Einführung der Versorgung. Reklamationswäsche wird vom AG ohne das Ausfüllen von Formularen oder Zetteln abgegeben. Der AN stellt ein System zur Verfügung, mit dem die Verfolgung und Dokumentation der Reklamationswäsche mindestens auf Ebene jeder Einrichtung möglich ist, ohne dass der AG für die Kennzeichnung oder Dokumentation verantwortlich ist.

In der Folge werden Textilien, die nicht einwandfrei gewaschen, gereinigt oder ordnungsgemäß geliefert wurden, vom AG retourniert. Retournierte Wäscheartikel sind dem AG gutzuschreiben. Ein Konzept ist mit diesem Angebot abzugeben.

Der AN erstellt auf Anfrage jederzeit spezifische Auswertungen und Analysen auf Basis der gelieferten und vorgehaltenen Mengen und der entsprechend vereinbarten Preise im editierbaren Dateiformat Microsoft Office Excel. Hierbei müssen Abweichungen bzw. Verhältnisse zwischen evtl. Mietkosten und den Aufbereitungskosten betrachtet werden. Das Ziel beider Partner ist, dass sich die Wäsche „dreht“ und somit die Investitionskosten des Bieters niedriger ausfallen und dadurch auch die Salus Altmark Holding gGmbH davon wirtschaftlich profitiert.

Es ist ein Konzept zur Vorratshaltung und Mengenermittlung durch den Bieter zu erstellen und einzureichen (Zuschlagskriterium Qualität, Unterkriterium 2.3)

Der AN muss während der Vertragslaufzeit im Besitz sämtlicher erforderlichen Genehmigungen zur Erfüllung seiner Leistungen inkl. aller notwendigen Versicherungen sein und über die notwendigen Kapazitäten verfügen. Der AN erklärt sein Einverständnis, dass Hygienekontrollen und Abklatschproben in sämtlichen Bereichen, ohne Voranmeldung durch den AG, veranlasst und durchgeführt werden können. Die Kosten hierfür trägt der AG.

Es ist ein Qualitätssicherungskonzept inkl. Wäschecontrolling durch den Bieter zu erstellen und einzureichen (Zuschlagskriterium Qualität, Unterkriterium 2.5).

und regelmäßig zu reinigen. Vorbeugende Maßnahmen zur Bekämpfung von Ungeziefer

Kundenbetreuung

Die Kundenbetreuung ist das Kommunikationsinstrument und dient einer permanenten Verbesserung der Dienstleistung und Zusammenarbeit zwischen AG und AN. Die Kundenbetreuung bezieht sich sowohl auf Patienten und Mitarbeiter. Sie beginnt beim ersten Kontakt und endet anlässlich der Rechnungsstellung. Es wird eine proaktive, offene, persönliche und professionelle Kundenbetreuung durch den AN sichergestellt, vorausschauend und lösungsorientiert.

Qualitätssicherungsgespräche

Themen:

- Patienten- und Mitarbeiterkommentare
- Feedback vom AG
- Beschwerdebehandlung
- Rechnungsvorbereitung

Diese Gespräche müssen beidseitig protokolliert werden. Ein Aktionsplan für eventuelle Probleme / Herausforderungen / Beschwerden / Reklamationen muss ebenfalls beidseitig aufgestellt und umgesetzt werden.

Wäschekommission

Es finden Gespräche zwischen dem AG (einberufene Wäschekommission inkl. Pflegedirektion, Krankenhaushygiene etc.) und dem AN statt. Zyklus und Organisation erfolgen in Abstimmung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

Pflege der Stationen- / Mitarbeiterbeziehungen durch den Mitarbeiter und Objektleitung des ANs

Allgemein:

- Saubere, ordentliche Berufsbekleidung
- Informiert und freundlich sein

Objektleitung des AN:

- Präsenz auf Station und in den Bereichen ("offenes Ohr", "Hand am Puls")
- Ansprechpartner für Reklamationen
- Schnelle Reaktion in Ausnahmesituationen
- Durchführung von quartalsweisen Befragungen bezüglich der Qualitäten (Sauberkeit, Wäscheverschleiß, Transport, Menge, etc.)

•

Pflege der internen Kunden (AG) durch den AN

Objektleitung des AN:

- Information und Beratung der Leitung des AG, Pflegedienste, Einkauf und Fachbereich Dienstleistungsmanagement
- Hinweise zum Waschverfahren
- Neue Techniken
- Qualifizierte Begegnungen und regelmäßiger Informationsaustausch mit den verschiedenen Bereichen des AG

•

Zukünftige Kundenerwartung und Kundenbetreuung

- Einheitliches Wäschesortiment für alle Standorte inkl. eindeutiger optischer Unterscheidung der verschiedenen Fachbereiche
- Einheitliches Konzept des Wäschesortiments in Flachwäsche und Berufsbekleidung für die verschiedenen Standorte
- Festdefinierte Ansprechpartner
- Von AG und seinen Mitarbeitern geäußerte Anregungen, Wünsche und Reklamationen werden unmittelbar an die Objektleitung weitergeleitet.
- Der AG erhält eine Rückmeldung (Feedback). Der AG wird darüber informiert.
- Der AN ist verantwortlich für die komplette organisatorische Abwicklung.

Allgemeine Qualitätskriterien

Der AN hat alle Kriterien eines innovativen und leistungsfähigen Dienstleistungsunternehmens mit entsprechenden Erfahrungen im Bereich der Textilen Vollversorgung zu erfüllen. Bei allen Aktivitäten muss der Patient / Kunde im Mittelpunkt stehen.

- Haftung für die Nichteinhaltung gegenüber den Kontrollbehörden.
- Stationsbegehungen mit Protokoll aller Stationen innerhalb eines Quartals.
- Bearbeitung bei Mängeln/ Beschwerden durch den Objekt-/Betriebsleiter und Bericht an den AG.

Benannte Punkte sind im Qualitätssicherungskonzept durch den Bieter darzustellen und einzureichen (Zuschlagskriterium Qualität, Unterkriterium 2.2.4).

Lieferrhythmus und Logistik

Die Belieferung und Abholung der Wäsche müssen grundsätzlich montags bis freitags erfolgen. Nur an den landesweit in Sachsen-Anhalt einheitlichen Feiertagen findet keine Belieferung und Abholung statt. Es dürfen - auch bedingt durch Feiertage - nicht mehr als drei Tage ohne Belieferung vergehen. In solchen Fällen ist auch

eine Belieferung am Samstag vorzunehmen.

Nicht benötigte Transportgeräte sind unverzüglich vom Gelände / Objekt zu entfernen.

Siehe Anlage Salus Altmark Liefertage und Anlage Auflistung Abladestellen

Flachwäsche

Die Flachwäsche muss für die Salus gGmbH stationsweise in Gitterwagen zu den Verbrauchsstellen geliefert werden.

Für die Altmarkkliniken wird eine sortenreine Lieferung gewünscht.

Berufskleidung

Salus gGmbH Standorte: Bernburg und Uchtspringe

Die Berufskleidung ist Lohnwäsche und wird gegeben falls zu einem späteren Zeitpunkt in Mietwäsche geändert.

Altmark Kliniken:

Der überwiegende Teil der Mitarbeiter soll die Berufsbekleidung als Poolwäsche mit Ausgabesystem zur Verfügung gestellt werden. Berufsgruppen mit speziellen Wäscheartikeln z.B. Technik soll weiterhin personenbezogene Berufsbekleidung bekommen.

Der AN gewährleistet, dass die Objekte nach Vorgaben des Zentraleinkaufs der Salus in Kostenstellen aufzugliedern und sämtliche Leistungen kostenstellenbezogen in elektronischer Form zu verwalten und abzurechnen. Die Monatliche Abrechnung der Dienstleistung soll Einrichtungsbezogen und nach Kostenstellen abgerechnet werden.

7.1 Einhaltung aller gesetzlichen Verordnungen, Auflagen, Richtlinien und Empfehlungen für die Wäschebearbeitung

- Einhaltung aller gesetzlichen Verordnungen und behördlichen Auflagen sowie Richtlinien und normativen Anforderungen.
- Folgende beispielhafte Aufzählung der zu beachtenden relevanten Normen, Bestimmungen, Richtlinien und Voraussetzungen werden in vollem Umfang und in der jeweils gültigen Fassung Bestandteil des abzuschließenden Vertrages:
 - Gültiges Zertifikat zur Behandlung und Reinigung der Wäsche aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes wie z.B. ein RAL-Zertifikat, DIN EN ISO 9001:2008 bzw. 9001:2015 oder vergleichbar oder DIN EN 14065 (RABC-System) oder gleichwertig.
 - Das Infektionsschutzgesetz (IfSG) in der jeweils aktuellen Fassung sowie die Richtlinien für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert Koch-Institutes in der jeweils aktuellen Fassung einschließlich der relevanten Anlagen.
 - Aktuelle Liste der nach den Richtlinien für die Prüfung chemischer Desinfektionsmittel geprüften und von der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie als wirksam befundenen Desinfektionsverfahren (inkl. Verfahren zur Händedekontamination und hygienischen Händewaschung).
 - Richtlinie der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut (RKI) - Anforderungen der Hygiene an die Wäsche aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes, die Wäscherei und den Waschvorgang und Bedingungen für die Vergabe von Wäsche an gewerbliche Wäschereien.
 - Liste der vom RKI geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und Desinfektionsverfahren und die Desinfektionsmittel-Liste der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie - DGHM-Liste / VHD-Liste.
 - BGR 500, Kap. 2.6 - Betreiben von Wäschereien (Inhalte aus vorheriger VBG 7y).
 - TRBA 250/BGR 250 – Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der

- Wohlfahrtspflege.
- Güte- und Prüfbestimmungen für sachgemäße Wäschepflege gemäß RAL-GZ –992/1, RAL-GZ-992/2 und RAL-GZ-992/3.
 - Medizinproduktegesetz.
 - Verordnung über das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten (Medizinprodukte-Betreiberverordnung MPBetreibV).
 - Verordnung über Medizinprodukte (Medizinprodukte-Verordnung MPV).
 - Einhaltung des MPG in der jeweils aktuellen gültigen Fassung bei Textilien, die gemäß MPG als Medizinprodukte definiert werden. Dazu zählt insbesondere die Einhaltung der EN 13795 in der jeweils gültigen, nationalen Fassung.
 - Unfallverhütungsvorschrift „Wäscherei VBG 7y“, soweit gültig. Berufsgenossenschaftliche Regel BGR 500, „Betreiben von Arbeitsmitteln“, davon Kapitel 2.6 „Betreiben von Wäschereien“ bzw. entsprechende Regelungen TRBA.
 - Der AN ist verpflichtet, die Richtlinien der UN-Initiative Global Compact (Davos 01/99) zu beachten. Dies umfasst insbesondere die Achtung der internationalen Menschenrechte, den Einsatz zur Beseitigung von Zwangs- bzw. Kinderarbeit, Diskriminierung, jeder Form von Korruption sowie die Einhaltung von Umweltstandards. Der AN ist außerdem verpflichtet, die von der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) in der „Declaration on the fundamental principles and rights at work“ (Genf, 06/98) verabschiedeten Prinzipien und Rechte, insbesondere die Vereinigungsfreiheit und die effektive Anerkennung sowie Durchsetzung des Rechts auf Tarifverhandlungen, zu beachten. Hierzu hat uns der AN auf Verlangen Auskunft zu erteilen.
 - Der AN ist verpflichtet, die Hausordnungen der Salus Altmark Holding gGmbH zu beachten.
 - Der AN ist verpflichtet, einen geprüften Textilmeister oder ähnliches in die Leistungserbringung einzubeziehen. Dieser Mitarbeiter muss regelmäßig an Schulungen teilnehmen.
 - Der AN ist verpflichtet, den AG über die Ergebnisse der Hygiene- und Güteüberprüfungen regelmäßig zu informieren. Die Kosten für diese erforderlichen Prüfungen werden vom AN getragen.
 - Der AG hat das Recht, seinerseits zusätzlich Waschgangkontrollen und Verfahren zur Überprüfung der Hygiene- und gegebenenfalls MP-Konformitätsrichtlinien ohne Voranmeldung durchführen zu lassen und hierzu die Räumlichkeiten des ANs zu betreten. Die Kosten hierfür trägt der AG, insoweit die Überprüfung keine Abweichungen von den Vorschriften ergeben, anderenfalls trägt der AN die Kosten.
 - Wäsche aus Bereichen mit infektiösen Krankheiten (vergl. aktuelle RKI-Richtlinie und Hohenstein Info 206) wird vom AG in gekennzeichneten Säcken des AN zur Abholung durch die Wäscherei an den jeweiligen Sammelstellen bereitgestellt. Dabei muss der vorhandene Entsorgungswegweiser des AG beachtet werden. Eine Dopplung der Farben muss hier ausgeschlossen werden.
 - Der AN hat bei dem Einsatz energieverbrauchsrelevanter Ausrüstung, insbesondere technischer Geräte das höchste Leistungsniveau an Energieeffizienz und, soweit vorhanden, die höchste Energieeffizienzklasse im Sinne der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung einzuhalten.

7.2. Qualitätskontrollen

Regelmäßige Inspektionen der eigenen Wäscherei: Durchführung von regelmäßigen Inspektionen der Wäsche und der Waschprozesse.

Probenahme: Entnahme von Stichproben zur Überprüfung der Hygiene und Sauberkeit.

Feedback: Einholung von Feedback von Patienten und Personal zur Zufriedenheit mit der Wäschequalität.

Dokumentation: Sorgfältige Dokumentation aller Qualitätskontrollen und Maßnahmen.

Falls Abweichungen gibt muss der Auftraggeber unverzüglich informiert werden.

7.3. Güteprüfung der Wäsche

Visuelle Inspektion: Überprüfung der Wäsche auf sichtbare Mängel wie Flecken, Risse oder Abnutzung.

Haptische Prüfung: Kontrolle der Stoffqualität durch Fühlen und Testen der Festigkeit.

Geruchsprüfung: Sicherstellung, dass die Wäsche frei von unangenehmen Gerüchen ist.

Labortests: Durchführung von mikrobiologischen Tests zur Überprüfung der hygienischen Reinheit.

Langzeittests: Regelmäßige Überprüfung der Langlebigkeit und Beständigkeit der Wäsche nach mehreren Waschzyklen

7.4 Leistungsumfang

Der AN ist verpflichtet, die nachfolgend genannten Leistungen auszuführen:

Vollständige Abholung der gesamten, jeweils an den Standorten bereitgestellten Schmutzwäsche.

Vollständige Bearbeitung der abgeholt Schmutzwäsche und Rücklieferung Lohnwäsche und Mietberufskleidung binnen der vereinbarten Zeit je Standort.

Siehe Anlage Salus Liefertage und Anlage Salus Auflistung Abladestellen

Dienstleisterprozess

- Die administrative Abwicklung (z.B. Bereitstellung der für die Krankenhäuser erforderlichen Statistiken und Abrechnungsunterlagen).
 - Ferner verpflichtet sich der AN, ein Textilcontrolling durchzuführen, aus dem der kostenstellenbezogene Verbrauch kontrolliert und reguliert wird.
 - Der AN sorgt für eine wirtschaftliche bedarfsorientierte Mengensteuerung der Textilien unter ständiger Einhaltung sämtlicher Hygienevorschriften.
 - Der AN gewährleistet bei der Auftragserteilung das Objekt nach Vorgaben des AG in Kostenstellen aufzugliedern und sämtliche Lieferungen kostenstellenbezogen zu verwalten und abzurechnen.
 - Sicherstellung aller leistungsrelevanten Tätigkeiten und Prozesse von der Planung über Beschaffung und Lagerhaltung bis zu sach- und fachgerechter Lieferung und Abholung.
 - Bereitstellung der erforderlichen Technik für die Aufbereitung / Lagerung, den Transport und die sach- und fachgerechte Sicherung der Textile Vollversorgung
 - Transport der Wäsche auf die Stationen bzw. zum Verbrauchsstelle.
 - Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl (nach Wunsch des AGs) an Wäscheteilen (Sicherheitsbestände), um den Betrieb des AG nie einzuschränken
 - Abstimmung des Sortiments mit dem AG.
 - Weiterleitung sämtlicher Auswertungen und Protokolle an den AG.
-
- Sachgemäße Wäschepflege, Reinigung, Desinfektion, Finish und Qualitätskontrolle der Artikel gemäß Gütezeichen RAL GZ 992/1 - 3 oder vergleichbarer Qualitätsstandard sowie der entsprechenden
 - Lagerung der Schmutz- und Frischwäsche im Betriebsgebäude des ANs
 - Räumliche Trennung der Schmutz- und Sauberwäsche während des gesamten Aufbereitungs- und Logistikprozess
 - Nachwäsche im Spezialverfahren bei im Standardprozess nicht entfernbaren Verschmutzungen
 - Aussortieren und separate Übergabe von dauerhaft verschmutzten und verschlissenen kundeneigenen Artikeln
 - Bearbeitung von infektiöser Wäsche
(nach der Richtlinie der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut - Anforderungen der Hygiene an die Wäsche aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes, die Wäscherei und den Waschvorgang und Bedingungen für die Vergabe von Wäsche an gewerbliche Wäschereien, Tabelle 1, Ziffer 2)
 - Die Lieferungen erfolgen an die jeweiligen Kliniken/Standorte
Lieferung und Abholung in Rollcontainern
 - o Die Rollcontainer sind vom AN zu stellen
 - o 2 ab klappbare Zwischenböden zur Umrüstung als Schmutzwäschecontainer
 - o Gewährleistung der Funktionstüchtigkeit, hygienischen und technischen Sicherheit
 - o Rollen aus geräuschminderndem Material mit Fadenschutz, 2 Lenk- und 2 Bockrollen

- o Umlaufender Ramm- und Anfahrschutz aus elastischem Material (bspw. Gummi)
- o Falls die Wäsche nicht kontaminationsgeschützt in Folie verpackt ist: Lieferung mit einwandfreier Containerhülle, die die Textilien vollständig umschließt, die Containerhüllen sind vom AN zu stellen

Maximale Rückverfolgbarkeit der Wäschestücke in Bezug auf die Bearbeitungsschritte, Sicherheit der Hygiene, Waschzyklen (Lebensdauer) und Einsatz neuer Wäsche muss gesichert sein.

Lohnwäsche ist nach sachgemäßer Aufbereitung an die jeweiligen Standorte/Verbrauchsstellen zurückzuliefern.

Wäschesortierplan

Die Abgabe der Schmutzwäsche von Lohn- und Mietwäsche erfolgt nach einem noch abzustimmenden Wäschesortierplan.

Der AN stellt die Abwurfgestelle, die Wäschesäcke, die Verschlüsse und die Vorsortieranleitung zu Verfügung. Das Entsorgungskonzept inkl. Vorsortieranleitung mit Farbkonzept (Welche Wäsche kommt in welchen farbigen Sack) muss in Abstimmung mit dem Fachbereich Hygiene des AG erfolgen.

Es ist ein Qualitätssicherungskonzept durch den Bieter zu erstellen und einzureichen (Zuschlagskriterium Qualität, Unterkriterium 2.5).

Mietwäsche

(1) Allgemeine Anforderungen an die Mietwäsche

Gestellung neuer Textilien durch den AN.

Vorhaltung einer ausreichenden Menge (Sicherheitsbestand), um den AG jederzeit, auch bei erhöhtem Bedarf mit der benötigten Menge Wäsche zu versorgen. Achtung! Eine spontane Umstellung auf Bereichskleidung muss im Pandemiefall möglich sein.

Es ist ein Konzept zur Vorratshaltung und Mengenermittlung durch den Bieter zu erstellen und einzureichen (Zuschlagskriterium Qualität, Unterkriterium 2.3).

Es ist ein Pandemiekonzept inkl.

- Festlegung der Verantwortlichkeiten und Arbeitsanweisungen
- Erhöhung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
- Sicherstellung des weiteren Betriebs des Unternehmens des AN
- Organisation Mitarbeiter des AN und Sicherstellung der Kommunikation

durch den Bieter zu erstellen und einzureichen.

Funktionelle und für den Krankenhausalltag spezifizierte Artikel entsprechend „des Hohenstein Qualitätsstandards 701ff, Anforderungsprofil „Advanced“ des „Kriterienkatalog für den Einkauf von Dienstleistungen und Produkten“, herausgegeben von der Gütegemeinschaft Sachgemäße Wäschepflege e. V. Schloss Hohenstein, D-74357 Bönnigheim (www.waeschereien.de).

Allergiker Ausstattung der Textilien muss möglich sein.

Textilien in spürbar höherer Qualität für die Wahlleistungspatienten: Bettbezug, Kopfkissenbezug, Frottierhandtuch 50x100, Frottierduschtuch 70x140 und Bademantel

Die Textilien sind blickdicht, farbecht, keine offenen Kanten oder Nähte.

Ein Austausch der Wäscheteile bei Verschleiß und bei offensichtlichen optischen Mängeln auf Anforderung des AGs. Durch ausreichende Erst- und Ersatzinvestitionen der Mietwäsche hat der AN die Bereitstellung der Mietwäsche in gleichbleibender hoher Qualität zu gewährleisten.

Defekte Wäsche sind Stücke mit Löchern, Rissen, defekten Verschlüssen, defekten Nähten und Säumen, Verfärbungen, Verformung insbesondere Verformung durch Auswaschung der natürlichen Fasern in den Textilien und Verlust der Blickdichte. Defekte Wäsche muss sofort aus dem Umlauf genommen und durch neue Wäsche ersetzt werden.

Wäsche, die nicht mehr in den Kreislauf zurückkehrt durch Diebstahl oder Fehllauf (Mülltonne), muss durch neue Wäsche ersetzt werden. Defekte oder verschlissene Wäsche zählt nicht zum Wäscheverlust.

(2) Stationswäsche und größenbezogene Bereichskleidung

In den Fachkliniken löst derzeit der Wäscherücklauf die Bestellmengen aus in den Altmark Kliniken wird noch bestellt. Jede Station hat eigene zugeordnete festgelegten Wäschestücke und Bestellmengen, zusätzlich kann über ein Bestellformular zusätzliche Wäsche bestellt werden.

Die Soll-Bestände werden vom AG und AN gemeinsam festgelegt. Veränderung an den Soll-Mengen erfolgen nur nach Rücksprache und Zustimmung des AGs.

Auf Wunsch des AGs erstellt und übersendet der AN täglich nach erfolgter Lieferung eine zusammengefasste Datei als offene Excel-Tabelle mit folgenden Daten je Lieferstelle:

- o Ist-Bestand
- o Bestellmenge je Artikel
- o Tatsächliche Liefermenge
- o Differenz Liefermenge abzgl. Bestellmenge
- Der AN kann zur Vereinfachung und Gestaltung transparenter Prozesse und nachvollziehbarem Warenfluss RFID-Chips in der Wäsche einsetzen

(3) Berufskleidung

Der AN ist dafür verantwortlich, dass die vom AG bzw. dessen Mitarbeitern benötigten Artikel in der richtigen Größe zum Zeitpunkt und am Ort der Anforderung unbedingt zur Verfügung stehen.

- Größen-Kennzeichnung
- Artikel Öko-Tex Standard 100
- Kleidung komfortabel, tragephysiologisch optimiert
- Die Gestellung neuer Kleidung in Standard-Größen (XXS - XXXL Unisex und äquivalent für Konfektionsgrößen) erfolgen spätestens innerhalb von 10 Tagen ab Anforderung (teilweise Größenanpassung Hosenlänge erforderlich)
- Einheitlicher Größenschlüssel und Kennzeichnung der größenbezogenen Kleidung über die gesamte Vertragslaufzeit
- Ausstattung der Kleidung mit RFID-Chips, evtl. Barcode oder ein anderes elektronisches System

Der AN stellt je Standort ein Handlesegerät für die RFID-Chips bzw. seines Systems zur Verfügung.

Für trägerbezogene Berufskleidung zusätzlich

- Kennzeichnung zur Identifizierung von Artikel, Träger und Lieferort
- Trägerbezogene Sortierung der sauberen Kleidung
- Größentausch kostenfrei für AG
- Rücknahme von Kleidung ausscheidender Mitarbeiter

Qualitätsbeschreibung Berufskleidung

Berufswäsche muss folgende Eigenschaften haben:

- Atmungsaktiv
- Tragbar im Sommer und im Winter
- Schnelltrocknend
- Farbig modern
- Allergieneutral
- ggf. Personenbezogene Allergiker Ausstattung
- Passend (div. Größen, Kurz/Lang, Anpassen)
- Hals-Form muss ausreichend weit sein für Kleiderwechsel, der Ausschnitt darf nicht zu tief sein.
- Frauen und Männer Bekleidung (Passform)
- Mindestens 3-4 Aufsatztaschen davon eine links in Brusthöhe pro Kasack (ohne Knöpfe und Reißverschlüsse als Wendekasack)
- Möglichst hoher Baumwollanteil oder alternative Fasern wie z.B. Tencel oder vergleichbar (Tragekomfort)

- Blickdicht
- Farbe Waschfest
- Passform Waschfest

(4) Notfallreserve

In jeder Klinik / Standort ist eine Notfallreserve zusätzlich der auf den Stationen befindlichen Wäsche vorzuhalten.

Es ist ein Konzept zum Bezug der Wäscheartikel bei geprüften und zertifizierten Lieferanten durch den Bieter zu erstellen und einzureichen (Zuschlagskriterium Nachhaltigkeit 3.1).

Es ist ein Qualitätssicherungskonzept durch den Bieter zu erstellen und einzureichen (Zuschlagskriterium, Unterkriterium Qualität 2.5).

Es ist ein Implementierungskonzept durch den Bieter zu erstellen und einzureichen (Zuschlagskriterium, Unterkriterium Qualität 2.7).

Einführung der Leistung Wäscheausgabesysteme optional

Die Installation der Wäscheausgabesysteme (derzeit unterschiedliche Varianten) sind an noch festzulegenden Standorten als optionale Position anzubieten. Das Management eines Wäscheausgabesystems erfolgt dann durch den AN.

Das Konzept des Wäscheausgabesystems für Mitarbeiterbekleidung ist mit einer Zugänglichkeit von 24/7 (Personenbezogen und Poolwäsche) zu gestalten.

Bei Lieferverzögerungen des Systems ist der AN für ein Interims-Management der Berufskleidungsversorgung verantwortlich. Diese Interimsversorgung wird nicht extra vergütet.

Ein Versorgungs-, Entsorgung- und Logistikkonzept ist durch den Bieter zu erstellen und einzureichen (Zuschlagskriterium Qualität, Unterkriterium 2.2).

Es ist ein Implementierungskonzept durch den Bieter zu erstellen und einzureichen.

Lohnwäsche

Folgende Artikel zählen u.a. zum Sortiment Lohnwäsche

- Berufskleidung der Fachkliniken
- Kleidung und Wäsche von Bewohner
- Fixierhandschuhe, -gurt
- Diverse (Trenn-) Vorhänge
- Wolldecken
- Vorhänge, Gardinen etc.

Lohnwäsche ist nach sachgemäßer Aufbereitung zentral an die jeweiligen Standorte zurückzuliefern.

Für die Lohnwäsche wird ein System gefordert, mit Hilfe dessen der Prozess vom Patchen (Kennzeichnen) der Lohnwäscheartikel bis zur Rücklieferung nachvollzogen werden kann.

Eine Patchmaschine wird hierbei gefordert, damit der Prozess des Patchen innerhalb von 48 Stunden eingehalten werden kann oder es muss ein Alternatives System vorgeschlagen werden, dass die Wäsche wieder in die richtigen Bereiche zurückkommen.

Für die Vorhänge und Gardinen soll ein geeigneter Prozess installiert werden, um die Leistung des Abnehmens, Waschen, Scannens und dem Aufhängen zu dokumentieren. Im Prozess muss auch der Austausch defekter Röllchen und Stopper beinhalten, die Röllchen und Stopper sind vom Auftragnehmer zu beschaffen und bereits einzupreisen. Der Prozess muss innerhalb von 5 Werktagen abgeschlossen sein. Dabei übernimmt der Auftragnehmer auch das Abnehmen und Aufhängen der Vorhänge vor Ort in den Standorten. Ziel ist, dass jeder Vorhang/jede Gardine mindestens einmal jährlich gereinigt wird. Die Prozessdokumentation wird als Reinigungsnachweis und zur Abrechnung zwingend benötigt.

Die Abwurfsäcke für die Lohnwäsche müssen sich zu den bereits am jeweiligen Standort eingesetzten Müllsäcken unterscheiden, so dass eine Verwechslung oder Falschabwurf ausgeschlossen werden kann.

Bemusterung

Der Bieter hat die nachfolgend genannten Artikel bis zum Ende der Angebotsfrist per Paketdienst oder durch Boten als Muster inkl. der passenden Datenblätter bestehend aus:

- Ein komplettes Bettset inklusive Inletts für Kopfkissen und Bett für Regelpatienten und Wahlleistungspatienten
- Ein komplettes Frotteeset (2 farbig) für Regelpatienten und Wahlleistungspatienten
- Ein komplettes Patientenbekleidungsset für Erwachsene, Kinder und Säuglinge
- Ein komplettes Berufsbekleidungsset pro Berufsgruppe, in drei gängigen Größen inkl. Bereichskleidung (Grün, Blau und Brombeere) jeweils als neue und mehrfach gewaschene, aufbereitete Wäsche (mindestens 25 Waschvorgänge)

an Salus Altmark Holding, Bereich Logistik, Vergabestelle, Olga-Benario-Str.16-18, 06406 Bernburg einzureichen. Dabei sind die Datenblätter der jeweiligen Artikel mit abzugeben.

Die Muster werden durch ein Gremium von der Salus Altmark Holding gGmbH getestet und gemäß dem Wertungskriterium Qualität der Wäscheartikel und Tragetest bewertet.

Es ist ein Konzept zum Bezug der Wäscheartikel bei geprüften und zertifizierten Lieferanten durch den Bieter zu erstellen und einzureichen, dabei ist die Lieferkette inkl. Zertifizierung der Lieferanten darzustellen. Wie wird konkret das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz der jeweiligen Lieferanten überprüft und eingehalten? Wie wird die Qualifikation der Lieferanten überprüft? Wie erfolgt das Risikomanagement des Lieferanten? (Zuschlagskriterium Nachhaltigkeit, Unterkriterium 3.1) sowie eines innovativen und leistungsfähigen Dienstleistungsunternehmens mit entsprechenden Erfahrungen im Bereich der Reinigung zu erfüllen. Bei allen Aktivitäten muss der Patient und Mitarbeiter im Mittelpunkt stehen.